

WEITERE INFORMATIONEN ZU UNSERERN PRODUKTEN UND DEN FÖRDERUNGEN FÜR HEBAMMEN FINDEN SIE UNTER:



www.cgm.com/ti-hebammen

SIE HABEN NOCH WEITERE FRAGEN ZUR TI?

Stellen Sie diese unseren TI-Spezialistinnen und -Spezialisten unter **+49 (0) 261 8000-2323** oder **vertrieb.ti@cgm.com**

CompuGroup Medical Deutschland AG
Geschäftsbereich Telematikinfrastruktur
Maria Trost 21 | 56070 Koblenz
T +49 (0) 261 8000-2323 | F +49 (0) 261 8000-2329
E-Mail: vertrieb.ti@cgm.com

WER TRÄGT DIE KOSTEN?

Das Digitale-Versorgung-Gesetz (DVG) ermöglicht und fördert die Anbindung von Hebammen an das digitale Gesundheitsnetz für Deutschland, die TI. Für teilnehmende Hebammen werden die Kosten durch die Gesetzlichen Krankenversicherungen (GKVs) refinanziert.

Details zu den kürzlich verabschiedeten Förderungen finden Sie unter www.cgm.com/ti-hebammen

WARUM IST DIE CGM DER RICHTIGE PARTNER FÜR IHRE ANBINDUNG AN DIE TI?

Ob es um den hochsicheren TI-Konnektor, das E-Health-Kartenterminal oder den sicheren VPN-Zugangsdienst geht, die CGM als TI-Pionier erster Stunde bietet Ihnen alles, was Sie zum Anschluss an die TI benötigen – einfach und schnell.

WOHER BEKOMMEN SIE IHREN TI-ZUGANG?

Nutzen Sie die Möglichkeit des „Alles-aus-einer-Hand-Services“ der CGM. Vom Zugang zur TI über die Informationen zur Förderung bis zur reibungslosen Installation vom Marktführer im Gesundheitswesen.

BEI DER CGM BEKOMMEN SIE ALLES AUS EINER HAND!

Konnektor:

Bei der CompuGroup Medical (CGM) heißt der Konnektor KoCoBox MED+. Er kann vor Ort oder in einem Rechenzentrum stehen.

E-Health-Kartenterminal:

Für das Einlesen von eGK, SMC-B und eHBA brauchen Sie ein E-Health-Kartenterminal.

VPN-Zugangsdienst:

Sie erreichen die TI über einen sicheren Internetzugang mit unserem speziell für die TI zugelassenen CGM VPN-Zugangsdienst.

Elektronischer Heilberufsausweis (eHBA):

Der eHBA ist Ihre persönliche Zugangskarte zu den TI-Diensten. Er ermöglicht Ihnen zudem eine elektronische Unterschrift. An Hebammen wird der eHBA zukünftig bundesweit zentral vom elektronischen Gesundheitsberufsregister (eGBR) herausgegeben und ist unter www.d-trust.net/cgm bestellbar.

Praxis- oder Institutionskarte (SMC-B):

Zur TI-Anbindung Ihrer Praxis brauchen Sie eine Praxis- oder Institutionskarte (SMC-B), mit der Sie sich als Hebamme ausweisen können. Auch diese wird zukünftig bundesweit zentral vom eGBR an Hebammen ausgehändigt und kann ebenfalls unter www.d-trust.net/cgm bestellt werden.

TELEMATIKINFRASTRUKTUR – SICHERE VERNETZUNG FÜR HEBAMMEN

ALLE ANTWORTEN
AUF IHRE FRAGEN

Synchronizing Healthcare





WILLKOMMEN IN DER WELT DER TELEMATIKINFRASTRUKTUR!

Die Telematikinfrastruktur (kurz TI) ist erfolgreich im deutschen Gesundheitswesen etabliert. Ein Großteil der Arzt-, Zahnarztpraxen, Apotheken und Kliniken ist bereits an diese sichere Gesundheitsplattform angebunden.

Seit Juli 2021 können sich jetzt auch Hebammen an die TI anbinden lassen und direkt von den vielen Vorteilen der digitalen Vernetzung profitieren.

Für Sie als Hebamme ist die ganzheitliche Betreuung von werdenden Müttern das oberste Ziel. Die TI hilft Ihnen dabei, indem sie Sie auf einer sicheren Plattform mit anderen Gesundheitsprofis verbindet, um dort medizinische Informationen für eine bestmögliche Betreuung auszutauschen.

MIT DER TI PROFITIEREN SIE DIREKT VON DEN VORTEILEN EINER DIGITALEN VERNETZUNG:

- **Sichere Kommunikation zwischen Hebammen, Arzt-, Zahnarztpraxen, Kliniken, Apotheken und Krankenkassen via KIM (Kommunikation im Medizinwesen). Damit erhalten Sie Berichte von Praxen und Kliniken und versenden medizinische Informationen der werdenden Mütter schnell und sicher direkt aus dem System.**
- **Optimierte Information für die Behandlung auf der Basis von umfassenderen Gesundheitsinformationen (z.B. Geburtsberichte, Befunde, Medikation und elektronischem Mutterpass)**
- **Ab 2022: der elektronische Mutterpass und das elektronische Untersuchungsheft für Kinder können auf Wunsch der Versicherten von Hebammen genutzt werden**

AUF WELCHE MEDIZINISCHEN INFORMATIONEN KÖNNEN SIE ZUGREIFEN?

Die TI bietet Ihnen mehrere Wege, um schnell und sicher an valide medizinische Informationen zu gelangen. Mit Zustimmung der Schwangeren erhalten Sie Zugriff auf die ePA und via KIM können Sie mit anderen behandelnden Personen kommunizieren. Der Zugriff auf die medizinische Vorgeschichte der von Ihnen betreuten Person stellt auch sicher, dass keine Informationen verloren gehen, welche die Schwangerschaft, Geburt oder Stillzeit gefährden könnten.



VSDM – Versichertenstammdatenmanagement

Das VSDM ist administrativer Dienst der TI. Beim Einlesen der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) erfolgt ein automatisierter Online-Abgleich zwischen Institution und Krankenkasse. Falls nötig, werden die Daten direkt im Lesegerät aktualisiert. Via VSDM lässt sich auch die eGK elektronisch direkt beim Behandler auf Gültigkeit prüfen. Ungültige Karten werden umgehend den Krankenkassen gemeldet und von diesen gesperrt.



KIM – Kommunikation im Medizinwesen

KIM ist der Kommunikationsdienst innerhalb der TI. Sie können hier per E-Mail direkt mit den Ärztinnen und Ärzten Ihrer betreuten Frauen kommunizieren und alle Informationen für die optimale Weiterbetreuung anfordern.
Jetzt unter www.ti-kim.de individuelle KIM-Adresse(n) sichern!



ePA – elektronische Patientenakte

Seit 2021 haben alle gesetzlich Versicherten Anspruch auf eine elektronische Patientenakte, die von den Krankenkassen kostenlos als mobile App und demnächst auch als Desktop-Version bereitgestellt wird. Alle Versicherten können ihre ePA selbst befüllen oder die behandelnde Fachkraft bzw. die Krankenkasse bitten, Informationen in die Akte zu übertragen. Den Zugriff auf die Daten steuert allein die Versicherte. Für Arzt-, Zahnarztpraxen und Apotheken besteht die Pflicht, Informationen über die Behandlungen auf Patientenwunsch in die ePA zu übertragen. Damit füllt sich diese elektronische Akte fortlaufend mit allen relevanten medizinischen Informationen. Mit dem elektronischen Mutterpass und dem elektronischen Untersuchungsheft für Kinder erhält dieses digitale Aktensystem zusätzliche Informationen.



TIM – TI-Messenger

Im Sommer 2022 entsteht mit dem Telematikinfrastruktur-Messenger (kurz: TI-Messenger oder TIM) ein eigener Instant-Messaging-Dienst. In Echtzeit lassen sich mit TIM medizinische Daten per Kurznachricht beispielsweise zwischen gynäkologischen Praxen, Hausarztpraxen, Apotheken, Rettungsdiensten und Krankenhäusern austauschen. Rückfragen können via TIM direkt geklärt, organisatorische Hindernisse schnell überwunden und werdende Mütter bestmöglich weiterbehandelt werden.